



U25 – Berufliche Bildung für junge Menschen unter 25

Viele junge Menschen schaffen es trotz einer verbesserten Situation am Ausbildungsmarkt nicht, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden. Die Ursachen sind vielfältig:

- Die Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber sind in den letzten Jahren erheblich angestiegen.
- Gleichzeitig beklagen Unternehmen die mangelnde Ausbildungsreife der Schulabgänger.
- Viele junge Menschen verlassen die Schule nach wie vor ohne Schulabschluss.

Dies sind denkbar schlechte Startbedingungen in die Berufswelt. Die jungen Schulabgänger erleben durch zahlreiche Absagen oft eine Reihe von Frustrationserfahrungen und reagieren mit Resignation. Ohne **zielgerichtete Förderung**, die sich an den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert, sind diese oft dauerhaft vom Arbeitsmarkt ausgegrenzt.

Das CJD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.) unterstützt seit seiner Gründung 1947 vor allem junge Menschen beim Einstieg in das Berufsleben, damit jeder und jede eine Chance erhält. Die Integration von jungen Menschen in den Ausbildungs- und



Arbeitsmarkt ist eine der größten aktuellen Herausforderungen, vor allem auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Deutschland sowie dem drohenden Fachkräftemangel in einigen Berufsfeldern, zum Beispiel im sozial-pflegerischen Bereich. Das CJD leistet mit seinen kreativen und qualitativen Angeboten seinen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderung.

Gemeinsam vereinbarte Ziele

Gemeinsam mit dem jungen Menschen steigt das CJD in den Förder- und Qualifizierungsprozess ein und ermittelt mit

Hilfe der etablierten Kompetenzanalyse Profil AC zunächst seinen **individuellen Unterstützungsbedarf**. Richtungsweisend für die Förderung sind immer die an Stärken und Entwicklungspotenzialen des Jugendlichen orientierten Ziele. Die Angebote des CJD zielen neben der Vermittlung von beruflichen Qualifikationen vor allem auf die **Motivationssteigerung** der jungen Menschen sowie auf die Stärkung der **Persönlichkeit**. Die Angebote sollen die Jugendlichen möglichst früh erreichen, um einen reibungslosen Übergang zwischen der Schule und dem Berufsleben zu gewährleisten. Je länger ein junger Mensch von Bildung ausgeschlossen ist, desto schwieriger wird es, ihm zum Anschluss an das Berufsleben zu verhelfen.

Ganzheitliche Förderung

Das CJD verfolgt einen ganzheitlichen Förderansatz. Die Pädagogen vermitteln ausgerichtet an den CJD Kernkompetenzen (Politische Bildung, Musische Bildung, Religionspädagogik sowie Sport- und Gesundheitspädagogik) allgemeinbildende und fachliche Kenntnisse, aber auch **lebenspraktische Fähigkeiten**. Bei Bedarf kann der junge Mensch auch den bisher nicht erlangten Schulabschluss in einem der CJD-Angebote nachholen und damit die erforderliche ‚Eintrittskarte‘ in den Ausbildungsmarkt lösen. Die praktische Qua-



lifizierung bietet das CJD in eigenen Werkstätten oder in Partnerbetrieben an.

Rechtsanspruch auf Angebote

Gerade junge Menschen mit einer Behinderung, insbesondere einer Lernbehinderung, haben es schwer, einen Zugang ins Erwerbsleben zu finden. Hier hält das CJD eine Reihe von spezialisierten Angeboten vor, abgestimmt auf die Bedürfnisse dieser Gruppe. Viele wissen gar nicht, dass sie einen Rechtsanspruch auf spezielle Angebote haben. Die örtliche Agentur für Arbeit ist hier Ansprechpartner. Das CJD ist seit vielen Jahren **Partner der Agenturen für Arbeit** und bietet in ihrem Auftrag berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen und überbetriebliche Ausbildung an.

Erfolgreicher Einstieg ins Berufsleben

Das CJD ist Deutschlands größter Träger von Produktionsschulen: Sie richten sich an Schul- bzw. Ausbildungsabbrecher sowie an arbeitslose Jugendliche, um ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Praktisches Arbeiten und theoretisches Lernen sind eng verzahnt, die hergestellten Produkte und Dienstleistungen werden am Markt angeboten. So erleben die Jugendlichen eine reale Anerkennung ihrer täglichen Arbeit sowie den Sinn theoretischer Lernanforderungen. Weiter können die jungen Menschen ihren Hauptschulabschluss nachholen. In der CJD Produktionsschule Ostholstein in Eutin (Schleswig-Holstein) beispielsweise gibt es 40 Plätze in vier verschiedenen Praxisbereichen: Innenausbau/Holzwerkstatt, Landwirtschaft und Gartenbau, Hotel/Gastronomie sowie soziale Dienstleistungen.

Weitere Informationen unter www.cjd.de/berufsbildung

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

Herausgeber:
Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands e. V. (CJD)
Teckstraße 23 · 73061 Ebersbach
www.cjd.de



Informationen & Beratung

fon 01805 900 988 00
14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz,
max. 42 Cent pro Minute aus den
deutschen Mobilfunknetzen
beratung@cjd.de

Spendenkonto

Commerzbank Dortmund	EKK Kassel
BLZ 440 400 37	BLZ 520 604 10
Kto. 364 00 00	Kto. 93 93